

50/59-61

teln in seinem Vatterlandt gebührt in Ihrer gegenwertigen höchsten dürfftigkeit abgefolget werden möge".

Inständig bittet der Briefschreiber nochmals, sich dieser Waisen anzunehmen, damit *"dardurch Ihre vorhabende persönliche hinausreis in die löbl. Aydtgnoschafft, welche sonst unumbgänglich erfolgen müsse, hintertrieben werden möge."*

Original, mit Siegel - AH 50, 384-385 und 408-409

60

1698 Januar 8.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER, STADTVOGT UND RAT DER STADT KONSTANZ AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, [GROSS]RAT DER STADT ZUG UND OBERSTFELDWACHTMEISTER, FRAUENFELD

"Das unserem hochgeehrten Herren Nachparen nit allein zu negst eingegangener Newen Jahrs-revolution grundtmüethig zu Gratulieren, sondern auch uns zu angesehenem Letzte mahl als wohlmeinend zu invitieren belieben wollen, haben wir all Ersinnlichen Danckh zu erstatten.

Undt gleich wie wir forderist das hertzliche Augurium mit all erdenckhlichen Prosperiteten auff ohnzahlbare Jahr hinaus complierter hinwiderumb reaprecieren also uns auch angenembers nichts sein mögen, als neben anderen Herren Gästen bey der angestellten Festivitet durch Eine Deputation Erscheinen zu können, wan nit die vorgefallene Publica negotia hiervon wider unseren willen abghinderet hätten, wir werden aber nichts underlassen, unserm ... Nachparen hier negstens durch Eine Deputation auffwarten, undt mit Einer Schon Vorlängst meritierter realer Erkhandtligkeit beehren zu lassen, inmittelst uns versichernde, derselbe dise unsere excusa genemb ansehen [wolle]".

Original, Siegel abgefallen - AH 50, 386-389 - Seite 388 leer

61

1657 Oktober 12., Baden

A

SCHREIBEN DES LANDVOGTES VON BADEN, JOHANN PETER IMFELD, AN RITTER UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Es zwiflet mir nit es werde der Herr zuegleich wie ich oder mit mehrem be-